

# Regenkanal: CDU pocht auf „Senatszusage“

## Anwohner sollen nicht bezahlen müssen

Florian Graf, Haushaltsexperte der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus und Kreisvorsitzender von Tempelhof-Schöneberg, will sich dafür einsetzen, dass die An-

### Tempelhof-Schöneberg

wohner der „Friedenauer Senke“ für den neuen Regenkanal nicht zur Kasse gebeten werden. Wie berichtet, ist noch nicht entschieden, ob die Bürger im Rahmen des Straßenausbaubeitragsgesetzes auch an den Kosten der Regenentwässerung beteiligt werden. Eine Arbeitsgruppe in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung unter Beteiligung der bezirklichen Tiefbauämter berät das Thema im Moment. „Wir erwarten, dass der Senat sein Versprechen einlöst und die anfallenden Kosten übernimmt“, fordert Graf.

Die CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus hatte zwei Kleine Anfragen an den Senat gerichtet. „Darin wurde unmissverständlich erklärt, dass der Bau eines neuen, leistungsfähigen Entlastungskanals aus Haushaltsmitteln finanziert werden soll“, sagte Graf. Er werde bei den Haushaltsberatungen, die im September beginnen, genau darauf achten, ob die vom Senat bereits genannten Titel auch mit den nötigen Beträgen ausgestattet sind.

Handele es sich, so Tiefbauamtsleiter Rainer Lembcke, um eine Verbesserung der Straßenentwässerung, so würde die Neuverlegung grundsätzlich Beiträge der Anrainer erfordern. Handele es sich bei den Ausbauarbeiten um reine Instandsetzungsarbeiten an einer vorhandenen Anlage, wären die Anlieger nicht in Anspruch zu nehmen. bsm